

Knochenarbeit im Piemont

Exberater Dieter Heuskel sattelte zum Winzer um.



Fein und straff:
Dieter Heuskel (l.)
in Brusnengo.

Dies alles hat Dieter Heuskel (66) nicht getan: Er hat kein altes Weingut in der Toskana gekauft, es prachtvoll aufputzen, einen Parade-Fasskeller unter die Erde legen und dann einen Renommier-Önologen einen weiteren „Supertuscan“ basteln lassen. Nichts davon: Als der einstige *Chairman* von Boston Consulting frei wurde, sich einen Lebenstraum zu erfüllen, wollte er weder repräsentieren noch inszenieren. Er wollte produzieren, Wein machen. Selbst. Und so gut wie nur möglich. Dies ist ihm gelungen, beeindruckend.

Mitten in Brusnengo, einem Dorf in einer einst berühmten, dann verwilderten und fast vergessenen Weinregion im Piemont, hat er mit seinem Winzerpartner Peter Dipoli und drei önologisch und agronomisch bewanderten örtlichen Helfern einen alten Weinkeller reaktiviert, dreieinhalb Hektar schönsten Rebland in kleinsten Parzellen nach und nach erworben, vom Überwuchs befreit, drainiert und zum Teil neu bepflanzt. Knochenarbeit.

Seit sieben Jahren erzeugt Dieter Heuskel nun Wein auf seinem Gut Le Piane: den frischen, herzhaften Rosato Al Posto dei Fiori, vor allem aber den Rosso Bramaterra. Und der hat es in sich. Die trock'ne, wunderbar saftige *Cuvée* aus vier Fünfteln Nebbiolo und einem Fünftel Croatina und Vespolina, zwei heimischen Rebsorten, des jetzt mit etwas Glück noch erhältlichen Jahrgangs 2013 wurde 24 Monate in Barriques und Großfässern ausgebaut und noch ein ganzes Jahr auf der Flasche gelassen, bevor sie im Herbst 2016 auf den Markt kam.

wurde 24 Monate in Barriques und Großfässern ausgebaut und noch ein ganzes Jahr auf der Flasche gelassen, bevor sie im Herbst 2016 auf den Markt kam.

Betörend in Nase und Mund: tiefes Aroma schwarzer Kirschen, reifer dunkler Pflaumen, wilder Würzkräuter. Elegant, fein und straff gespannt bis ins Finale. Ein Trinkvergnügen!

**2012 Bramaterra DOC, Le Piane, Brusengo, Alto Piemonte,
erhältlich für 49,90 Euro die Flasche bei dallmayr-versand.de**

Thomas Schröder führte fast 20 Jahre lang als Chefredakteur das Magazin der „Frankfurter Allgemeinen Zeitung“. Heute leitet er „Fine – Das Weinmagazin“. Fraglich, ob irgendjemand im Land mehr vom Wein versteht als er.



FOTO: PRIVAT